



EXQUISIT // INKLUSIV

---

ESSEN | MATERIALITÄT | MIGRATION

---

IN BAD GODESBERG UND ANDERSWO.

## RINGVORLESUNG WISE 19/20

„Hier dieses abgesäbelte Fleisch, was sich da dreht...das ist heute auch ein ganz normales Essen.“(Godesberger Interviewte\*<sup>r</sup>)

**16.10. Alan Warde** (Manchester):  
Changing tastes?: dining out and the  
acceptance of unfamiliar foods

**23.10. Michael Parzer** (Wien):  
Kosmopolitischer Konsum als soziale  
Distinktion? Konsumpraktiken in  
migrantischen Lebensmittelgeschäften

**30.10. Alois Hahn** (Trier): Muss der  
glückliche Gourmet heutzutage ein  
schlechtes Gewissen haben?

**06.11. Alice Barth** (Bonn): Studentische  
Ernährungsstile an der Universität  
Bonn

**13.11. Miriam Stock** (Schwäbisch  
Gmünd): Der Geschmack der  
Gentrifizierung – Falafel in Berlin

**20.11. Paul Eisewicht** (Dortmund): Die  
materielle Konstitution sozialer  
Zugehörigkeit. Grundzüge einer  
ethnographischen Artefaktanalyse

**27.11. Nicole Maruo-Schröder**  
(Koblenz): “The frightful manner of  
feeding with their knives”: Esskultur,  
Materialität und (nationale) Identität in  
der amerikanischen Literatur des 19.  
Jahrhunderts

**04.12. Daniel Kofahl** (Trier): Roh,  
gekocht und ultrahocherhitzt  
Kulinarische Ethnologie und  
Ernährungssoziologie als  
Wissenschaftsdisziplinen

**11.12. Sebastian Schellhaas** (Frankfurt  
a.M.): „Not Just Served at Pow Wows  
Anymore!“ Zur Geschichte indigener  
Gastronomie, dem Schleier der  
locavore-isierung und Hierarchien des  
Geschmacks in British Columbia

**18.12. Karoline Noack** (Bonn):  
Lebenssaft Maniokbier: Alltag, Ritual  
und Mythos

**15.01. Buchvorstellung:** Esskulturen in  
Bad Godesberg – Diskussion mit  
Michael Wenzel, Stephanie Rieder-  
Hintze, Slafa und Samira Sheikho

**22.01. Abschlussessen im Bad  
Godesberger Trinkpavillon:**  
Kurzvorträge aus dem Projekt „Urbane  
Esskulturen und integrative Praktiken“

Universität Bonn  
Hauptgebäude  
Hörsaal XVI

18-20 Uhr c.t.

Die Ringvorlesung findet im Rahmen des BMBF-Projekts „Esskulturen. Objekte, Praktiken, Semantiken“ des Förderschwerpunkts „Sprache der Objekte“ statt.